

Pressemitteilung - Generalversammlung

Produktionsquoten 2025 auf 100 % festgelegt

Die Delegierten der Interprofession des Vacherin Fribourgeois (IPVF) haben sich heute Morgen in Bulle zur Generalversammlung versammelt und die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Präsident Urs Schwaller zog eine Bilanz des vergangenen Jahres, während Direktor Romain Castella den Tätigkeitsbericht 2024 präsentierte. Mit Optimismus blickte man auch auf das Jahr 2025, da die Produktionsquoten sowohl im Tal als auch auf der Alp auf 100 % festgesetzt werden konnten.

Eine optimistische Bilanz

Die Produktion von Vacherin Fribourgeois AOP belief sich 2024 auf 3'137 Tonnen und gehört damit zu den höchsten in der Geschichte. „Es freut uns festzustellen, dass die Entscheidungen und Instrumente des Jahres 2024 dazu beigetragen haben, ein Gleichgewicht zwischen Produktion und Absatz zu finden und dass die Lagerbestände heute als gesund gelten“, so Urs Schwaller, Präsident der Interprofession. Die Exporte erreichten mit 445 Tonnen einen Rekord, was einem Anstieg von 23 % gegenüber 2023 (361 Tonnen) entspricht. Für 2025, in einem Marktumfeld mit tendenziell rückläufiger Käseproduktion, wurden die Produktionsquoten für Vacherin Fribourgeois AOP sowohl im Tal als auch auf der Alp auf 100 % festgelegt.

Mehr Mittel zur Bekämpfung von Betrug

Die Generalversammlung bot auch Gelegenheit für Direktor Romain Castella, die neue Mengenstrategie des Vorstandes für die kommenden Jahre vorzustellen. Seit 2017 hatte die IPVF die Möglichkeit geboten, Vacherin Fribourgeois AOP als Ausgleich für eine geringere Produktion von Halbhartkäse innerhalb der Mitgliedsbetriebe herzustellen. Diese Möglichkeit wird künftig nicht mehr angeboten. Die Interprofession wird künftig strikter mit ihren Regelungen umgehen und mehr Mittel in den Kampf gegen Betrug investieren. Eine umfassende Überarbeitung der IPVF-Regelungen wurde vor einigen Monaten eingeleitet.

Doppeltes Jubiläum für den Vacherin Fribourgeois AOP

In diesem Jahr feiert der Vacherin Fribourgeois AOP sowohl das 20-jährige Bestehen seiner AOP-Zertifizierung als auch das 30-jährige Bestehen seiner Interprofession. Zur Feier dieser Jubiläen sind verschiedene Veranstaltungen geplant, die nicht nur das Produkt und seine Traditionen, sondern auch alle Akteure der Branche ins Rampenlicht stellen sollen. So wird der Vacherin Fribourgeois AOP Ehrengast des Salon Suisse des Goûts et Terroirs sein, wo Besucher auf einem 300 m² grossen Stand in die Welt dieses 100 % freiburgischen Produkts eintauchen können.

Die Interprofession des Vacherin Fribourgeois

Die 1995 gegründete IPVF vereint die Produzenten, Hersteller und Affineure des Vacherin Fribourgeois AOP. Ihre Aufgabe ist es, ihre Mitglieder zu unterstützen, die Marke zu fördern sowie Menge und Qualität des Produkts zu steuern, um die Einhaltung der Produktspezifikationen zu gewährleisten. In der Schweiz sehr beliebt, erfreut sich der Vacherin Fribourgeois AOP auch im Ausland wachsender Beliebtheit. Derzeit werden über 3'000 Tonnen produziert, von denen rund 15 % exportiert werden.

Kontakt:

Romain Castella

Direktor IPVF

079 543 20 50

romain.castella@vacherinfribourgeois.aop.ch